

Inhaltsverzeichnis

O. Vorbereitung:	1
I. Phase 1	1
a) <i>Einstieg: (UG, EA)</i>	1
b) <i>Erarbeitung: (PA, UG)</i>	2
c) <i>Auswertung</i>	2
d) <i>Erarbeitung (UG)</i>	2
<u>Zwischenauswertung</u>	2
e) <i>Auswertung</i>	2
f) <i>Sicherung und Leitfrage</i>	2
II. Phase 2	3
a) <i>Einstieg (EA, UG)</i>	3
b) <i>Erarbeitung (EA, PA); Datawrapper</i>	3
c) <i>Auswertung (UG); C-Touch o.ä.</i>	3
d) <i>Erarbeitung (EA, GA)</i>	3
e) <i>Auswertung</i>	3
f) <i>Problematisierung</i>	4
g) <i>Erarbeitung</i>	4
h) <i>Sicherung</i>	4
i) <i>Problematisierung</i>	4
III. Phase 3	4
a) <i>Einstieg (UG)</i>	4
b) <i>Erarbeitung</i>	4
c) <i>Auswertung (UG)</i>	4
d) <i>Erarbeitung (EA, PA)</i>	5
e) <i>Auswertung (UG)</i>	5
IV. Sicherung & Reflektion	5

Tag 1/3

Thema:

Hinführung an den Projektgegenstand & Selbstdarstellung der SuS auf/durch soziale(n) Medien

Umfang:

3 UE/90 min.

Lernziel:

- SuS reflektieren ihre eigene Selbstdarstellung auf/durch soziale(n) Medien;
- SuS reflektieren Selbstdarstellung auf sozialen Medien als Kommunikation;
- SuS werden zur kritischen Prüfung von Selbstdarstellungen auf/durch soziale(n) Medien angeregt;
- SuS begreifen Ich-Identität als Produkt ihres Selbstbildes und ihres Fremdbildes

Material:

- C-Touch/Smartboard,
- internetfähige Endgeräte (iPad o.ä.),
- Arbeitsblätter,
- TikTok App,
- temporäre E-Mail-Adressen

Arbeitsformen:

EA, PA, GA, PL, UG

O. Vorbereitung:

- Anmeldung der Projektarbeit bei der zuständigen Stelle
- Bekanntmachung der Projektarbeit gegenüber den Eltern/Sorgeberechtigten der beteiligten SuS und gegebenenfalls Einholen von Einverständnis der Eltern/Sorgeberechtigten hinsichtlich der Projektarbeit und ihren Inhalten
- Anlegen von E-Mail-Adressen (für wenigstens ¼ aller SuS);
- alternativ: Anlegen der E-Mail-Adressen durch die jeweilige IT-Abteilung (temporäre ISERV-Adressen sind technisch möglich); dann: Berechtigung der E-Mail-Adressen für TikTok erfragen

I. Phase 1

a) Einstieg: (UG, EA)

Material: C-Touch/Smartboard

SuS werden mit der Strophe „Welcome to the Internet“ von Bo Bernham konfrontiert:

Welcome to the internet! What would you prefer? Would you like to fight for civil rights or tweet a racial slur? Be happy! Be horny! Be bursting with rage! We've got a million different ways to engage.

Bernham, Bo: Welcome to the Internet. [<https://www.zeit.de/digital/internet/2022-11/social-media-engagement-werbung-freundschaft/seite-3>].

Arbeitsauftrag:

Fasse die Strophe in eigenen Worten zusammen.

Arbeite eine mögliche Kritik des Autors „am Internet“ heraus.

Erläutere die Strophe (wenn möglich mit Erfahrungen aus deinem eigenen Umfeld).

b) Erarbeitung: (PA, UG)

Material: internetfähiges Endgerät, **Diagramm 1: Internetnutzer weltweit**
[<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/805920/umfrage/anzahl-der-internetnutzer-weltweit/>]

SuS setzen ihre Nutzung des Internets in ein weltweites Verhältnis.

Arbeitsauftrag:

Stelle dar, wie viel Zeit/Tag du das Internet nutzt.

Schätze die Anzahl der Internetnutzer weltweit und begründe deine Herleitung.

Beschreibe und deute das **Diagramm 1: Internetnutzer weltweit.**

c) Auswertung

- Nutzungsdauer des Internets/Tag durch die SuS wird gesammelt und addiert.
- Es wird ein Mittelwert gezogen.
- Die durchschnittliche Nutzungsdauer des Internets/Klasse wird mit der durchschnittlichen Nutzungsdauer/Person in Deutschland 2022 (312 min/Tag) in ein Verhältnis gesetzt.
[<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/809523/umfrage/taegliche-internetnutzungsdauer-nach-laendern-weltweit/#:~:text=Zum%20Zeitpunkt%20der%20Erhebung%20belief,Nutzungsdauer%20von%20578%20Minuten%20an.>]
- Internetnutzer weltweit/Tag ca. 68 % der Weltbevölkerung; steigend

d) Erarbeitung (UG)

- SuS qualifizieren den nach Bo Bernham beschriebenen Raum „Internet“ als einen Kommunikationsraum.
- SuS formulieren Merkmale von Kommunikation (analog)

Arbeitsauftrag:

Stelle Merkmale von analoger Kommunikation dar (PA)

Zwischenauswertung

- Sammeln der Ergebnisse über Moodle o.ä. (UG)

SuS reflektieren analoge Kommunikation als zum großen Teil selbst gesteuert (Sender), erkennen aber, dass auch der Empfänger die Kommunikation und ihre Inhalte qualifiziert (Empfänger)

Arbeitsauftrag:

Arbeite aus dem Video die Merkmale von Kommunikation nach dem sog. Sender-Empfänger-Modell heraus.

[<https://www.youtube.com/watch?v=VkJtMz8ZA0U>]

e) Auswertung

UG; C-Touch

Die SuS argumentieren für/wider das Vorhandensein der ermittelten Merkmale hinsichtlich nicht analoger Kommunikation.

SuS stellen fest, dass digitale Kommunikation weniger vom Sender beeinflusst werden kann als analoge Kommunikation

f) Sicherung und Leitfrage

Was ist bei meiner Selbstdarstellung im Internet zu beachten?

II. Phase 2

a) Einstieg (EA, UG)

[<https://www.giga.de/news/bei-bewerbungen-fuehren-instagram-tiktok-zum-traumjob-oder-zur-sofortigen-absage/>]

SuS wird anhand des Artikels vergegenwärtigt, dass ihre digitale Identität Auswirkungen auf ihre reale Identität haben kann.

Arbeitsauftrag:

- Lies den online Artikel „Keine Job-Zusage wegen Instagram & TikTok“ von Steffan Bubeck und arbeite das darin beschriebene Verhältnis von digitaler und realer Identität heraus.

Leitfrage:

Was ist bei meiner Selbstdarstellung im Internet zu beachten?

b) Erarbeitung (EA, PA); Datawrapper

Arbeitsauftrag:

- Welche soziale Medien nutzt Du?
- Überführe die Ergebnisse der Befragung in eine Excel-Tabelle und visualisiere sie mithilfe von Datawrapper in einem Säulendiagramm.

[<https://www.datawrapper.de>]

c) Auswertung (UG); C-Touch o.ä.

Die SuS beschreiben ein ausgewähltes Diagramm und deuten, welche sozialen Medien in der Klasse am häufigsten genutzt werden

- ➔ Wenn TikTok, dann Weiterarbeit an der Anwendung mit Verweis auf das Ergebnis. Wenn nicht, dann verweis auf Prominenz von TikTok für Leitfrage, wegen des beinahe gänzlichen Wegfalls der Merkmale des Sender-Empfänger-Modells

d) Erarbeitung (EA, GA)

- Richte Dir/Richtet euch mithilfe der ausgegebenen E-Mail-Adresse ein Benutzerkonto bei TikTok ein.
- Konsumiere 20 min. die App und bewerte die in den Videos enthaltenen Selbstdarstellungen tabellarisch als:
Positiv | Neutral | Negativ.
- Begründe deine Bewertung.

e) Auswertung

SuS clustern ihre Ergebnisse und versuchen Begründungsbündel zu identifizieren, die einer der drei Bewertungskategorien zugeordnet werden kann.

f) Problematisierung

Motivation der Autoren ein (negatives) Bild von sich selbst darzustellen?

g) Erarbeitung

Arbeitsauftrag: (GA), ggf. Placemat-Methode

- Diskutiert mögliche Motive für die Erstellung von Content auf sozialen Medien.
- Stellt Hypothesen auf, inwiefern sich solcher Content als Kommunikationsform von analogen Kommunikationsformen unterscheidet.

h) Sicherung

- SuS stellen ihre Ergebnisse als Schlaglichtpräsentationen vor.

SuS erkennen einen Motivationsüberschuss auf Seiten eines integrativen Fremdbilds, gegebenenfalls zu Ungunsten des Selbstbildes.

i) Problematisierung

- Warum können Selbstbild und Fremdbild auseinanderfallen?
- Warum ist das vor allem auch auf sozialen Medien möglich?

III. Phase 3

a) Einstieg (UG)

- **Den SuS werden ausgewählte TikTok-Beiträge von realen Accounts gezeigt, die explizit (sexualisierte, gewaltbereite, kriminelle o.ä.) Selbstbilder kommunizieren.**
- **Die SuS bewerten die in den Beiträgen vorgestellten Personen**

b) Erarbeitung

Arbeitsauftrag:

- **Beschreibe „Abbildung 1: Prozess der Sozialisation und Entwicklung der Ich-Identität nach Hurrelmann“.**
[https://books.publisso.de/en/publisso_gold/publishing/books/overview/46/91]
- **Definiere zentrale Begriffe der Abbildung.**

c) Auswertung (UG)

- Das Prozessmodell nach Hurrelmann wird von den SuS reproduziert.
- L leitet eine hypothesenbasierte Deutung.
- Ergebnisse werden gesichert und anhand von Erfahrungen der SuS erläutert.

d) Erarbeitung (EA, PA)

Arbeitsauftrag:

Begründe unter Rückgriff auf die Motive zur Erstellung von Content für soziale Medien welche Realität für den produzierten Content überwiegt.

e) Auswertung (UG)

- SuS formulieren ein Überwiegen der äußeren Realität
- SuS kritisieren das mögliche Zustandekommen eines Identitätskonflikts.
- SuS schätzen diese Möglichkeit als hoch ein, wegen der integrativen Motive und der eingeschränkten Deutungshoheit über die Kommunikation und die Selbstdarstellung auf Seiten des Senders.

IV. Sicherung & Reflektion

Arbeitsauftrag: (GA); C-Touch o.ä.

- Erstellt eine Checkliste für die Erstellung von Content für soziale Medien.
- Stellt eure Ergebnisse auf einer „Checkliste – Selbstdarstellung auf sozialen Medien“ für gleichaltrige Mitschüler_innen zusammen.

Hinweis: Bezieht die nachstehenden Empfehlungen in die Bearbeitung ein:
Klicksafe: Selfies, Sexting, Selbstdarstellung, S. 51

[https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Päd._Praxis/Selfies_Sexting_Selbstdarstellung_Mobile_Medien_3.pdf].

→ Ausgewählte Checklisten werden vorgestellt und gegebenenfalls ergänzt (UG)